

Benefiz-Konzert mit der Enkelin Albert Schweitzers

Christiane Engel mit dem Prager Sternquartett zum 50jährigen Jubiläum der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer am 21.Oktober im Stadttheater Idar-Oberstein

Der Friedensnobelpreisträger, Urwalddoktor und Theologe Dr. Albert Schweitzer machte sich auch als Bach-Interpret und Organist einen Namen. Seine Enkelin Christiane Engel ist nicht nur Ärztin wie ihr Großvater, sondern ebenfalls Musikerin. Die in Los Angeles lebende Christiane Engel ist als Interpretin von Mozarts Klavierwerken international bekannt und hat mit dem Stern Orchester Prag alle 23 Klavierkonzerte von W.A. Mozart auf CD aufgenommen.

«Mozarts Musik widerspiegelt meine eigenen Ideale von Harmonie, Liebe, Frieden. Mitgefühl und Verständnis für den Menschen sowie den Glauben an eine höhere Macht. Es ist meine Hoffnung, dass ich durch meine Interpretation die erhebende Freude und die heilende Kraft von Mozarts Musik weitergeben kann. Ich kenne ihre therapeutische Wirkung nicht nur als Musikerin, sondern auch als Ärztin, denn oft habe ich sie an meinen Patienten und an mir selber erfahren», bekennt Christiane Engel im Gespräch. (Sie hat – neben Musik – auch Psychologie, Sozialanthropologie und Medizin studiert und war als Ärztin tätig, bevor sie sich ganz der Musik widmete).

Aus Anlass des 50jährigen Jubiläums der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer, die Albert-Schweitzer als Pate unterstützte, lädt das Albert-Schweitzer-Familienwerk Rheinland-Pfalz/ Saarland e.V. zu einem besonderen Hör-Erlebnis mit Christiane Engel und dem «Stern Quartett Prag» nach Idar Oberstein ein:

Was: Salzburger Symphonie, Klavierkonzerte Nr. 6 und Nr. 13 von W. A. Mozart

Wer: Christiane Engel gemeinsam mit dem Prager Sternquartett

Wann: Sonntag, den 21. Oktober, 20:00

Wo: Stadttheater Idar-Oberstein, Wilhelmstr. 22 , 55743 Idar-Oberstein, Tel: 06781-260644

Eintritt: Vorverkauf 12 € für Erwachsene und 6 € für Schüler, Auszubildende und Studenten + Vorverkaufsgebühr an den bekannten Vorverkaufsstellen; an der Abendkasse 15 €/ 8 €.

Beim Konzert wird auch der aktuelle Dokumentarfilm „Wenn Kinder wieder lachen können“ über die Albert Schweitzer-Kinderdörfer gezeigt (30 Minuten) und begleitend eine Wanderausstellung über die Albert-Schweitzer- Kinderdörfer.

Für weitere Information, Pressematerial und gewünschte Interviewtermine sind wir gerne für Sie da.

Pressefotos unter: <http://kinderdorffreunde.de/presse/pressebilder.php>

Ansprechpartner:

Albert-Schweitzer-Verband der Familienwerke und Kinderdörfer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tobias Raschke
Tel: 030-2064 9118, Mobil: 0171-5464 950
presse@kinderdorffreunde.de

www.kinderdorffreunde.de

Hintergrundinformationen:**Albert Schweitzer und der Kirchenchor Oberstein**

Am 3. Mai 1929 spielte Albert Schweitzer in der evangelischen Kirche von Birkenfeld/Nahe ein Bach-Konzert. Begleitet wurde er vom evangelischen Kirchenchor Oberstein unter der Leitung von Ernst Mengler (eines Jugendfreundes und Studienkollegen Schweitzers). Dieses Ereignis nahm Landrat Herr Redmer nun zum Anlass, sich für ein Konzert mit der Enkelin Albert Schweitzers zugunsten der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer zu engagieren.

Das Albert-Schweitzer- Familienwerk Rheinland-Pfalz/ Saarland e.V.

bietet seit 2001 Kindern, die aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihren Eltern bleiben können, ein verlässliches Zuhause für ihre Entwicklung. Unsere Kinderdorffamilien geben diesen Kindern zuverlässig Schutz, Aufmerksamkeit und Zuwendung.

In der **Tagesgruppe in Katzenelnbogen** (Rhein-Lahn-Kreis) werden Kinder in der Regel zeitlich befristet tagsüber betreut, um Familien in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen. Durch den Aufbau neuer und die Bewahrung vorhandener Ressourcen der Familie sowie die allgemeine und schulische Einzelförderung der Kinder wird die Gesamtfamilie im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe gestärkt. In der **Wochengruppe in Diez** wohnen die Kinder durchgehend von Sonntag bis Freitag. Sie lernen, soziale Kompetenzen und eigene Fähigkeiten zu entwickeln. Da sie die Wochenenden und einen Teil der Ferien bei ihren Familien verbringen, wird auch viel mit den Eltern gearbeitet. Für Kinder und Jugendliche, die auf Dauer nicht mehr in ihrer Familie leben können, gibt es eine **Vollzeitgruppe**. Auseinandersetzung in und der Spaß mit der Gruppe sowie die Rollenverteilung bieten eine Vielzahl von Feldern sozialen Lernens, einschließlich der Vorgabe klarer Strukturen.

Weitere Informationen: www.albert-schweitzer-familienwerk.de

Gemeinsam mit den anderen Albert-Schweitzer-Kinderdörfern und -Familienwerken feiern wir 2007 „50 Jahre Albert-Schweitzer-Kinderdörfer“

Über Jahrzehnte hinweg haben die Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und -Familienwerke ein feinmaschiges und deutschlandweites Netz geknüpft. Basierend auf ihrer langjährigen Erfahrung bieten sie heute als moderne soziale Dienstleister Hilfen für jedes Lebensalter: von den rund 130 Kinderdorffamilien, der vielfältigen Jugendsozialarbeit und Familienberatung bis hin zur Altenpflege und der Betreuung geistig behinderter Menschen, immer orientiert am lokalen Bedarf. Jede Woche betreuen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und -Familienwerke 7.000 bis 10.000 Kinder und Jugendliche und stehen zahlreichen Familien zur Seite.

Weitere Informationen: www.kinderdorffreunde.de